

Fotogalerie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **72 (2014)**

Heft 385

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Komet aus nächster Nähe

Dieses imposante Gebilde ist «Tschury»

■ Von Thomas Baer

Die Bilder, welche uns die Rosetta-Sonde kurz nach Redaktionsschluss von Komet 67P/Tschurjumow-Gerasimenko zur Erde übermittelte, sind schlicht und ergreifend faszinierend! Auch wenn es auf dem rund 4 Kilometer grossen Brocken ziemlich streng riechen soll, möchte man beim Anblick dieser Landschaft am liebsten den Fuss auf die

unberührte Oberfläche setzen. Der Lander «Philae» hat seine Landung hoffentlich erfolgreich hinter sich gebracht, wenn diese ORION-Ausgabe erscheint. Gespannt dürfen wir auf die Bilder und neuen Erkenntnisse sein. Noch nie zuvor hat eine Raumsonde einen Kometen so intensiv untersucht, wie dies Rosetta tut. (Red.)

BILD: ESA/ROSETTA/MPS FOR OSIRIS TEAM



Abbildung 1: In diesem Gebiet landet «Philae». Wenn alles planmässig verläuft, werden wir bald noch nie gesehene Panoramabilder einer Kometenoberfläche zu sehen bekommen!



Abbildung 2: Hier ist am 19. September 2014 aus 28.6 Kilometern Entfernung deutlich ein Gasjet zu erkennen, der über dem schmalen Verbindungsstück der beiden «Hauptkerne» aufsteigt.

BILD: ESA/ROSETTA/MPS FOR OSIRIS TEAM

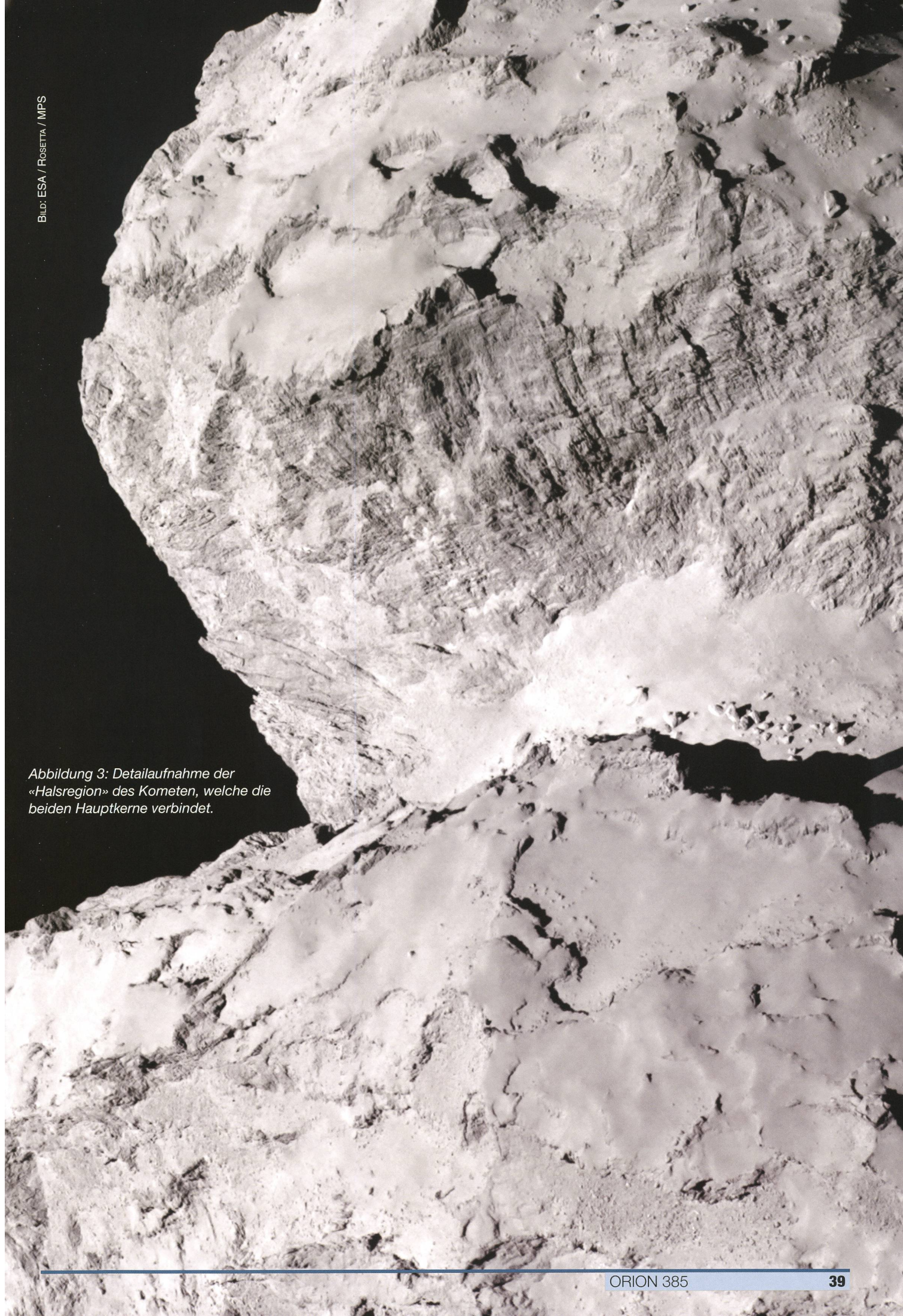


Abbildung 3: Detailaufnahme der «Halsregion» des Kometen, welche die beiden Hauptkerne verbindet.

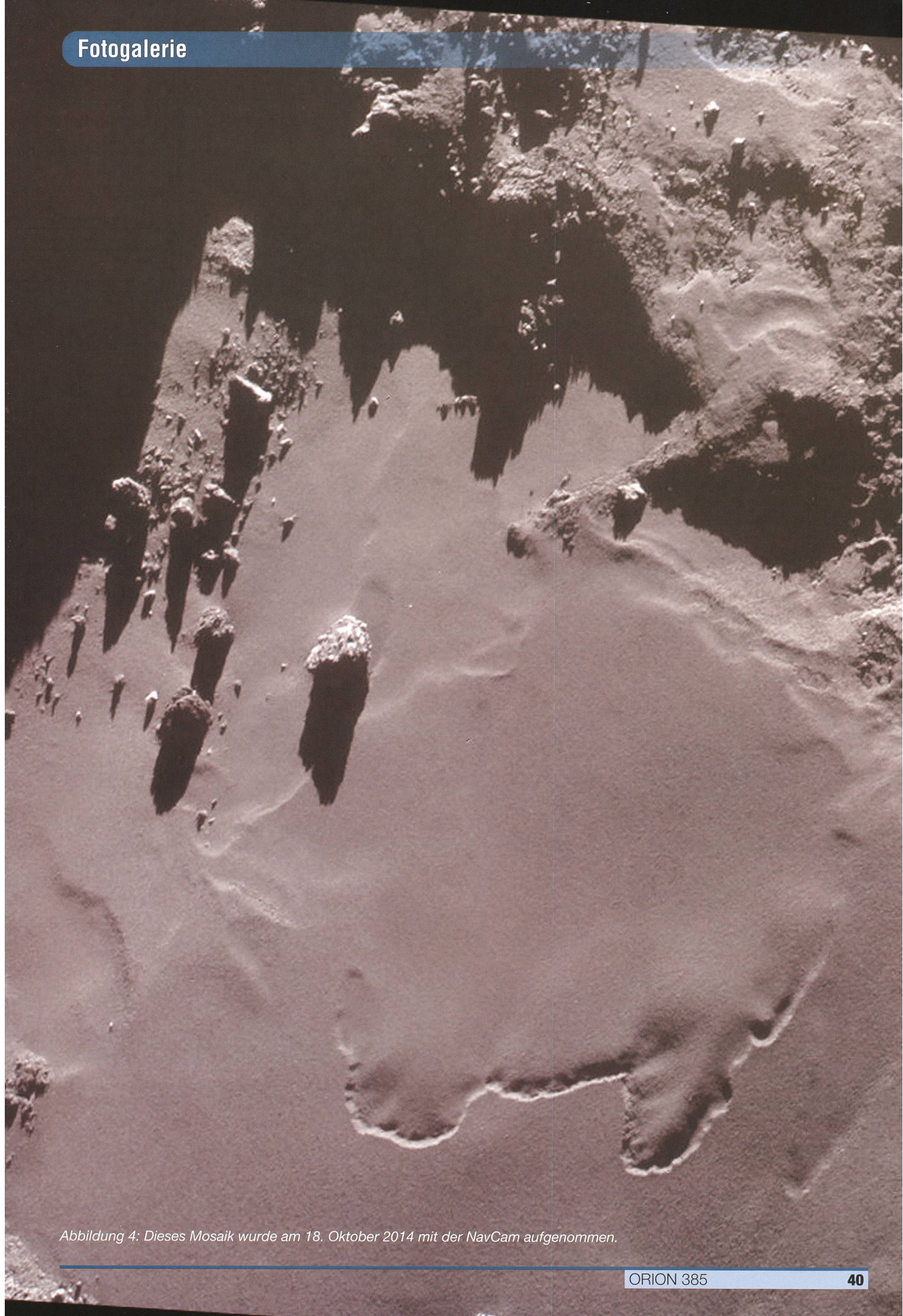


Abbildung 4: Dieses Mosaik wurde am 18. Oktober 2014 mit der NavCam aufgenommen.

